

13.05.2013

## Aktuelle Stunde

auf Antrag  
der Fraktion der FDP

### Kein allgemeines Tempolimit auf deutschen Autobahnen

Der Parteivorsitzende der SPD, Sigmar Gabriel, hat sich am 8. Mai 2013 in der Rheinischen Post für die Einführung einer allgemeinen Geschwindigkeitsbegrenzung von 120 Stundenkilometern auf deutschen Autobahnen ausgesprochen und damit eine breite Diskussion über die Sinnhaftigkeit von Tempolimits ausgelöst. Während Vertreter der Grünen den Vorstoß Gabriels ausdrücklich begrüßten, wurde er von führenden Repräsentanten der SPD als „nicht sinnvoll“ zurückgewiesen.

Kanzlerkandidat Peer Steinbrück wies zu Recht darauf hin, dass wir auf einem überwiegenden Teil des deutschen Straßennetzes bereits eine Geschwindigkeitsbeschränkung hätten und es nicht die Zeit sei, diese Debatte neu zu befeuern. Auch SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier hat die Forderung von Gabriel zurückgewiesen: „Tempolimits sind kein Selbstzweck. Auf Autobahnen sehe ich im Hinblick auf den Stand und Qualität des Autobahnausbaus keine Notwendigkeit für ein generelles Tempolimit“.

Tatsächlich sind die Autobahnen bei weitem die sichersten Straßen in Deutschland und die deutschen Autobahnen die sichersten der Welt. Ein Zusammenhang zwischen allgemeinem Tempolimit und dem Sicherheitsniveau auf Autobahnen ist auch im internationalen Vergleich nicht festzustellen. Nur zwei Prozent der Unfälle mit Personenschaden in Deutschland haben als Ursache unangepasste Geschwindigkeit auf Autobahnen. Und die meisten Unfälle ereignen sich bei Fahrgeschwindigkeiten unter 120 Kilometer pro Stunde.

Aus Sicht der Grünen sind Geschwindigkeitsbegrenzungen ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Faktisch ist der ökologische Nutzen eines Tempolimits auf Autobahnen allerdings verschwindend gering. Dies indessen hat auch SPD-Parteichef Gabriel erkannt. Er hält die Wirkung von Geschwindigkeitsbegrenzungen, um den Klimaschutz voranzubringen, für „sehr, sehr begrenzt“.

Angesichts dieser vielstimmigen und widersprüchlichen Aussagen von Seiten der nordrhein-westfälischen Regierungsparteien muss der Landtag im Rahmen einer Aktuellen Stunde

Datum des Originals: 13.05.2013/Ausgegeben: 13.05.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

über das Für und Wider eines allgemeinen Tempolimits auf deutschen Autobahnen diskutieren und der rot-grünen Landesregierung Gelegenheit geben, ihre Sichtweise gegenüber Parlament und Öffentlichkeit darzulegen.

Christof Rasche

und Fraktion